

Schriftliche Anfrage

von Daniel Leupi (Grüne)

Das Ufer zwischen Werft und GZ Wollishofen ist im Laufe des Winters umgestaltet worden. Die seeseitig des Fussweges gelegene Wiese ist komplett abgetragen und durch Steinblöcke und sehr groben Kies ersetzt worden. Die Grünfläche zwischen Werft und GZ Wollishofen ist im Sommerhalbjahr ein sehr beliebter Aufenthaltsort der Wollishoferinnen und Wollishofer. An schönen Tagen drängt sich die Bevölkerung jeweils dicht an dicht auf der Wiese und im Uferbereich. Ganz besonders galt dies für die – nun verschwundene – Wiese direkt am Wasser. Nun müssen die Leute zum einen mit weniger Fläche auskommen. Zum anderen wird der Zugang ins Wasser viel mühsamer, da die Strecke, die barfuss auf grobem Kies zurückgelegt werden muss, deutlich länger geworden ist. Ein weiterer Problem-punkt ist die Verschmutzung der Wiese mit Hundekot. In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchen Gründen ist die Wiese abgetragen worden?
2. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass – angesichts der grossen Beliebtheit der Seeufer bei der Bevölkerung – die Aufenthaltsflächen möglichst nicht verkleinert werden sollten?
3. Weshalb wurde bei der Umgestaltung der Zugang zum Wasser nicht komfortabler gestaltet (anstelle oder in Ergänzung des schotterartigen Kieses)?
4. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass das sehr beliebte Baden mit der Umgestaltung erschwert worden ist? Ist der Stadtrat bereit, den Zugang nachträglich noch zu verbessern?
5. War mit der Umgestaltung die Absicht verbunden, die Bevölkerung vom Baden in diesem Bereich abzuhalten, z.B. aus Sicherheitsgründen (Schiffsstation Wollishofen) oder um die Konkurrenzierung der kostenpflichtigen Strandbäder zu vermindern?
6. Was gedenkt der Stadtrat gegen die Verschmutzung der Wiese durch Hundekot zu unternehmen?

